



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Gemeinde ehrt beste Schüler



Bürgermeister Johann Springer (3.v.r.) und Geschäftsleitender Beamter Matthias Übel ((5.v.l.) mit den Geehrten v.l. Mona Winkler, Christian Ortner, Veronika Strohhammer, Christina Bründl, Franziska Lenz, Carina Wimmer, Thomas Hauswirth und Matthias Rieger

Lernen lohnt sich in vielerlei Hinsicht – eine erfreuliche davon ist die Ehrung durch die Gemeinde. Seit Jahren werden Schüler aus dem Gemeindebereich, die ihren Schul- bzw. Berufschulabschluss mit einem Notendurchschnitt mit bis zu 1,5 absolvierten, vom Bürgermeister eingeladen und mit einem Gutschein belohnt. Es sei ein nicht alltäglicher und besonderer Termin, freute sich Bürgermeister Johann Springer, bei dem die Leistungen der Kirchdorfer Schüler in kleinem Rahmen gewürdigt werden.

Mit tollen Leistungen habt ihr den ersten wichtigen Abschnitt vollendet, so Springer, der den Absolventen für ihre hervorragenden Abschlüsse Respekt und Anerkennung zollte. „Die Zukunft liegt in eurer Hand“, zeigte sich der Bürgermeister überzeugt und verwies auf die Abschlüsse mit fundiertem Basiswissen, welches als gutes Handwerkszeug viele Möglichkeiten offen hält. „Bleibt weiter so aktiv am Ball“, wünschte Springer.

Bürgermeister Johann Springer gratulierte Christina Bründl, Azubi der Gemeinde Kirchdorf, zum Abschluss der Fachklasse für Verwaltungsfachangestellte in der Berufsschule Passau mit 1,5, sowie Franziska Lenz, ebenfalls Abschluss der Fachklasse für Verwaltungsfachangestellte in der Berufsschule Passau, zum Abschluss mit 1,4. Lenz wurde in der Gemeinde Julbach ausgebildet. Carina Wimmer schloss die Berufsfachschule für Kinderpflege in Mühldorf mit 1,46 ab, Christian Ortner schaffte den Qualifizierenden Abschluss an der

Inntal-Mittelschule Kirchdorf mit 1,1. Den Realschulabschluss an der Realschule Simbach absolvierte Mona Winkler mit 1,25, Matthias Rieger mit 1,27, Thomas Hauswirth mit 1,45 und Veronika Strohhammer mit 1,5. Sie alle bekamen von Springer einen Bücher-Gutschein überreicht, mit den besten Wünschen für die Zukunft. An Melanie Hauswirth, Realschulabschluss mit 1,08, Simone Sperl, die das Abitur mit 1,5 meisterte, und Julia Fischer, für den Quali mit 1,3, werden die Gutscheine nachgereicht. Sie konnten aus terminlichen Gründen nicht persönlich an der Ehrung teilnehmen.

Auf Nachfrage erfuhr Springer die beruflichen Entscheidungen der Geehrten – Hauswirth beginnt eine Ausbildung zum Mechatroniker, Rieger wird Chemielaborant, Ortner Anlagenmechaniker, Winkler Kauffrau für Büromanagement, Strohhammer geht weiter zur FOS, Gesundheitszweig, und Wimmer in die Fachakademie für Sozialpädagogik. Lenz und Bründl werden in den Gemeinden Julbach bzw. Kirchdorf als Fachkräfte übernommen. Bürgermeister Springer wünschte den Anwesenden, ebenso wie Geschäftsleitender Beamter Matthias Übel, dafür viel Glück, Erfolg, Geduld und Durchhaltevermögen.

Monika Hopfenwieser

Stellvertreter für Kindergartenleitung



Kindergarten-Gesamtleiterin Catrin Auer (Mitte) mit ihren nun offiziellen Stellvertreterinnen Karin Wieser (2.v.l.) und Ulrike Schantz (2.v.r.) sowie Bürgermeister Johann Springer (l.) und Geschäftsleitender Beamter Matthias Übel (r.)

Was in vielen Kindergärten der Region „normal“ ist, gab es bis dato in den beiden Kindergärten der Gemeinde, St. Martin in Ritzing und „Sonnenschein“ in Machendorf, nicht – offizielle Stellvertreter für die Kindergartenleitung. Dies wurde nun von Bürgermeister Johann Springer und Geschäftsleitendem Beamten Matthias Übel geändert. Darüber freute sich besonders die Gesamtleiterin der beiden Kindergärten Catrin Auer.

Inoffiziell kümmerten sich Manuela Wieser in Machendorf und Ulrike Schantz in Ritzing bereits laufend um das Geschehen in den Kindergärten, wenn Auer nicht vor Ort war und, „das hat auch alles bestens funktioniert“, versicherte Auer. Die Kindergärten stehen „super da“ und es gibt keinerlei Geschimpfe, so der Bürgermeister, der Auer zu ihrer Arbeit sowie ihrem tollen Team beglückwünschte und die volle Unterstützung der Gemeinde zusicherte. Er dankte Auer und ihrem Team für das großartige Engagement und hob hervor, dass Manuela Wieser bereits seit 1993 im Kindergarten Machendorf tätig ist und Ulrike Schantz sich seit vier Jahren in Ritzing positiv in das gesamte Team einbringt.

Auer betonte, wie wichtig offizielle Stellvertreter seien und verwies auf vier schwere Jahre als Gesamtleiterin, seit sie die Stelle übernommen hat. Es sei nicht immer leicht gewesen, doch dank loyaler Mitkämpferinnen an ihrer Seite, konnte sie diese Zeit bewältigen. Karin Wieser und Ulrike Schantz hätten sich die offizielle Ernennung als Stellvertreterinnen mehr als verdient. Wir sind in den beiden Kindergärten ein tolles Team und genau das sei so wichtig, bekräftigte Auer.

Dass dem so ist, unterstrich Matthias Übel, der für das gemeindliche Personal zuständig ist und zu den „Beförderungen“ gratulierte. „Ihr habt alles super im Griff“, lobte Übel und bei Problemen sei er stets bereit zu helfen.

Der Bürgermeister überreichte Blumen an Auer, Wieser und Schantz und mit einem Glas Sekt und Häppchen wurden die neuen Stellvertreterinnen gefeiert. Dabei erwähnte Springer, dass im Kindergarten „Sonnenschein“ in Machendorf Sanierungsarbeiten anstehen. Bis dafür die nötigen Fördermittel genehmigt werden, wird nur die Fassade in kleinem Rahmen aufgefrischt, so der Bürgermeister.

Monika Hopfenwieser

Neue Bushaltestelle in der Tannenstraße in Hitzenau

Ab dem Schuljahr 2018/2019 wird eine neue Bushaltestelle in der Tannenstraße in Hitzenau (Höhe Tannenstraße 32) für die Schülerbeförderung der Grund- und Mittelschüler eingerichtet. Die Haltestelle wird in bewährter Weise von der Firma Schemmer morgens um 7.22 Uhr angefahren.



Gemeinderatssitzung im September 2018

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am

Montag, 17.09.2018 im großen Sitzungssaal des **neuen** Feuerwehrhauses statt.



Wiederherstellung Hitzenauer Bach BA II in Hitzenau



Die Fa. Pinzl aus Kirchdorf a. Inn hat mit den Arbeiten zur Wiederherstellung des Hitzenauer Baches im Ortsteil Hitzenau begonnen. Die Baumaßnahme betrifft den Bachabschnitt von der Brücke in der Waldstraße bis hin zur Eckenerstraße.

Im Zuge dieser Maßnahme wird das Bachufer und der Bachlauf mit Wasserbausteinen so verbaut, dass die Böschung und das Gerinne auch bei Starkregenereignissen bestehen bleibt. Damit der gemeindliche Bauhof die Pflege und den Gewässerunterhalt gewährleisten kann, wird das Bachbett für die Zukunft befahrbar gestaltet.

Aufgrund eventueller Beeinträchtigungen bittet die Gemeinde Kirchdorf a. Inn um Verständnis bei den Anwohnern der genannten Baumaßnahme.

Freigabe nach Wiederherstellung der Königsdablerstraße

Nach umfangreichen und aufwendigen Sanierungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen ist die Königsdablerstraße wieder für den landwirtschaftlichen Verkehr, bzw. für Fußgänger und Radfahrer freigegeben.

Die genannte Maßnahme wird zu 100 Prozent aus Mitteln des Förderprogramms „Wiederherstellung zerstörter Infrastruktur“, nach der Flutkatastrophe 2016 vom Freistaat Bayern gefördert.

Breitband – Bitratenanalyse

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn möchte allen Bürgern einen schnellen Internetzugang ermöglichen. Von der Breitbandberatung Bayern GmbH hat die Gemeinde eine sogenannte Bitratenanalyse für das gesamte Gemeindegebiet erstellen lassen.

Diese zeigt die gesamte Entwicklung des Breitbandausbaus, für jedes Gebäude, in der Vergangenheit, Gegenwart und in der Zukunft auf. Mit den anstehenden 2. und 3. Förderverfahren des Freistaats Bayern möchte die Gemeinde in den nächsten Jahren alle Ortsteile mit schnellem Internet versorgen.

So gelangt man zur Webseite der Bitratenkarte Kirchdorf a. Inn der Breitbandberatung Bayern GmbH:
<https://bitratenkarte.de/rottal/kirchdorf-am-inn>

Straßensanierungsmaßnahme 2018

Die Gemeindeverwaltung weist vorsorglich daraufhin, dass im Herbst dieses Jahres bei nachfolgend genannten Straßen die Asphaltdecke, durch die Fa. Meier Bau, Roththalmünster erneuert wird.

Die Straßenzüge im Einzelnen:

Rosenstraße, Grafen von Berchem Straße (von Hauptstraße bis Mühlweg), Teile des Mühlweg und evtl. die Gartenstraße.

Der genaue Ausführungszeitraum für die Sanierungsmaßnahme wird noch bekannt gegeben.

Pflege von Grundstücken

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Straßen, Gehwegen und Plätzen insbesondere die Freihaltung der Sichtdreiecke an Kreuzungen und Einmündungen

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn erinnert alle Grundstückseigentümer an ihre Pflicht, überhängende Grundstücksbepflanzungen an Straßen, Gehwegen und Plätzen zurück zu schneiden und ihre Grundstücke vor Verwilderung zu schützen.

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass durch herauswachsende oder überhängende Äste und Zweige von Grundstücksbepflanzungen die ungehinderte Benutzung öffentlicher Verkehrsflächen nicht gewährleistet ist.

Ebenso Grundstückseigentümer haben ihre Grundstücke, die keiner land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen, so zu pflegen, dass sie das Orts- und Landschaftsbild nicht beeinträchtigen. Dazu ist es erforderlich, Flächen bei Bedarf, jedoch mindestens zweimal im Jahr abzumähen oder zu schlegeln.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und aufgrund der Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (Art. 29 Abs. 2) werden daher alle Haus- und Grundstücksbesitzer gebeten, ihre in die Gehwege und Fahrbahnen hinauswachsenden Sträucher, Hecken, Äste und Zweige zumindest bis zur Grundstücksgrenze zurück zu schneiden.

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer ihre Grundstück(e) auf die vorgenannten Kriterien zu untersuchen und gegebenenfalls das Notwendige zu veranlassen.

Die erforderliche lichte Höhe beträgt bei Straßen rund 4,50 m, bei Geh- und Radwegen rund 2,50 m.

Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Grundsätzlich ist das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art (auch Papier und Kartonagen) verboten, für pflanzliche Abfälle gelten folgende Ausnahmen:

1. Abfälle aus der Landwirtschaft (strohige Abfälle):
Verbrennen zugelassen, wenn eine Einarbeitung in den Boden nicht möglich ist.
Voraussetzung: Mindestens sieben Tage vorher bei der jeweiligen Gemeinde anzeigen.
2. Kartoffelkraut und sonstige krautige Abfälle aus der Landwirtschaft/holzige Abfälle aus Obstbau: Verbrennen vor Ort zulässig.
3. Abfälle aus sonstigen Gärten (Laub, Gras, Moos, Baumschnitt ...):

Verbrennen dieser Abfälle nur zulässig außerhalb geschlossener Ortschaften und nur auf Grundstücken, auf denen sie angefallen sind.

Für alle diese Verbrennungen gelten folgende Auflagen:

Das Verbrennen ist nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten

Ortsteile und nur werktags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr zulässig.

Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung (insbesondere durch feuchte Abfälle) sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern! Dazu sind folgende Abstände notwendig:

300 m zu Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen und vergleichbaren Einrichtungen

300 m zu Gebäuden, deren Wände oder Dächer aus brennbaren Baustoffen bestehen oder in denen leicht entflammare feste Stoffe, brennbare Flüssigkeiten oder brennbare Gase hergestellt, gelagert oder bearbeitet werden

100 m zu sonstigen Gebäuden

100 m zu Zeltplätzen, anderen Erholungseinrichtungen und Parkplätzen

100 m zu Waldrändern

25 m zu Feldgehölzen, Hecken und anderen brandgefährdeten Gegenständen

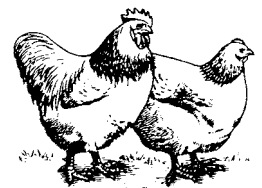
75 m zu Schienenwegen und öffentlichen Straßen

10 m zu öffentlichen Feldwegen, beschränkt-öffentlichen Wegen und Eigentümerwegen sowie Privatwegen, die von der Öffentlichkeit benutzt werden.

Das Feuer ist von mindestens zwei mit geeignetem Gerät ausgestatteten, leistungs- und reaktionsfähigen Personen über 16 Jahre ständig zu überwachen.

Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen. Um die Brandfläche sind Bearbeitungsstreifen von drei Metern zu ziehen, die von pflanzlichen Abfällen freizumachen sind. Die Glut muss beim Verlassen der Feuerstelle, jedoch spätestens bei Einbruch der Dunkelheit erloschen sein. Die Verbrennungsrückstände sind möglichst bald in den Boden einzuarbeiten.

Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!



HORST STARZENGRUBER

Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Ab September - Neu!



MEINE WELT, SO SCHARF WIE NIE.

Die neue Dimension des Sehens. Brillengläser auf Basis individueller 3D-Augenvermessung. See better. Look perfect.

RODENSTOCK

MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN
Telefon (0 85 71) 924 21 16

ALFONS STEININGER
KFZ-Meisterbetrieb

Reparatur aller Fabrikate, PKW, LKW u. Omnibusse
Tel. 08571 / 4764

Berg 27
Kirchdorf / Inn

Unfall-Instandsetzung
Gutmann Diagnose
HU & AU im Haus
Reparatur aller Fabrikate
Autoglas, Reifenservice

4. Abfälle aus dem Forstbetrieb:

Verbrennen zulässig, soweit dies aus forstwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist und nur am Abfallort: Hier darf bereits um 6.00 Uhr mit dem Verbrennen begonnen werden. Um die Feuerstelle ist ein ausreichend breiter Schutzstreifen anzulegen. Im Übrigen gelten die o. a. Auflagen entsprechend.

Außerdem sind folgende Punkte zu beachten: Vorherige Anmeldung bei der Gemeinde, Handy mitnehmen, Bereithalten eines Feuerlöschers. Werden Abfälle (auch pflanzliche Abfälle) in unzulässiger Weise verbrannt, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit entsprechendem Bußgeld geahndet werden.

Ferienprogramm in der Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf am Inn



Dieses Jahr lud die Kirchdorfer Bücherei zum „Buchfalten“ ein. Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahre konnten bei dieser Aktion dabei sein. Iris Kleindiek, Bücherei-Mitarbeiterin und Expertin im Buchfalten, gab den Kinder Anleitung, Hilfestellung sowie viele Tipps zu dieser Thematik. Zum Schluss konnten die fleißigen Kids tolle Exemplare präsentieren.

Farbenfroher Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder

„Gott lädt uns zu sich ein – der Gottesdienst soll fröhlich sein“, so das Lied, mit dem die Vorschulkinder der beiden Kindergärten St. Martin in Ritzing und „Sonnenschein“ in Machendorf gemeinsam ihren Abschlussgottesdienst in der Kirche Mariä Himmelfahrt eröffneten. Im Beisein von Pfarrer János Kovács, Gesamtleiterin der beiden Einrichtungen Catrin Auer und ihrem gesamten Team sowie Eltern, Geschwister, Großeltern und vielen Freunden der Kindergärten feierte eine große Gemeinschaft den Abschied der künftigen Schulanfänger. Für 37

Vorschulkinder, davon 13 aus Machendorf, endete damit die Kindergartenzeit.

Keiner ist zu klein und keiner zu groß, um einen Gottesdienst mitzufeiern, betonte Auer und dankte für die Kraft und das fröhliches Miteinander, für Liebe, Freundlichkeit und die Partnerschaft zwischen Groß und Klein, das alles in den beiden Kindergärten vorherrscht und so wichtig ist.

Auer las die Geschichte von Klecksfallera, der Kleckskönigin aus Klecksatonien, einem Land voller Farbtöpfe, mit denen überall gemalt werden konnte, und die Vorschulkinder spielten die Geschichte. Die Königin nahm die Farbenvielfalt besonders in Anspruch und wählte jeden Tag eine neue Farbe aus. Bei Gelb fühlte sie sich leicht und wohligh warm, einfach angenehm – bei Blau freute sich die Dienerschaft, denn da war ihre Königin ganz friedlich, lächelte und zeigte sich ganz zahm. Doch bei Rot schimpfte sie ständig, wurde wütend, warf mit Möbeln um sich und war unausstehlich. Am meisten mochte das Volk ihre Königin wenn sie Grün wählte, denn da war sie nicht zu streng, nicht zu wild, war zahm, freundlich, nicht gemein, einfach nur lieb. Als Klecksfallera übermütig wurde, vermischte sie die Farben, das ganze Land färbte sich in ein unansehnliches Grau und es gelang ihr nicht mehr, das Grau wegzuwischen, was sie furchtbar wütend und das Volk unendlich traurig machte. Alle weinten herzerreißend und als die Sonne ihre starken Strahlen schickte, verblasste das Grau, die bunten Farben kamen ans Tageslicht und alle waren glücklich.



Die Vorschulkinder mit Pfarrer János Kovács (hi.2.v.l.), Kindergartenleiterin Catrin Auer (r.) und ihrem Team

In ihren Fürbitten baten die Eltern Gott darum, dass sich die Vorschulkinder in der neuen Gemeinschaft wohl- und von den Lehrern verstanden fühlen, ihnen das Lernen leicht fällt, sie selbstbewusst und mutig den Schulalltag bewältigen und die Eltern locker bleiben, wenn es einmal nicht so gut läuft. Dies bestärkten die künftigen Schulanfänger mit dem Lied „Gott in meinem Leben“. Klein und Groß fassten sich an den Händen und beteten zusammen mit Pfarrer János Kovács das „Vater unser“. Kovács segnete kleine Kreuze aus Holz, die er den Kindern, zusammen mit Catrin Auer überreichte – als Erinnerung an die Kindergartenzeit und Begleiter in der Schulzeit. Mit „Einmal muss Schluss sein“ verabschiedeten sich Kinder und Betreuer-Team voneinander und auf dem Kirchenvorplatz erwartete der



rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenu
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

Elternbeirat die Gottesdienstbesucher mit Saft, Sekt, Knabberlei und natürlich Eis für die Kinder.

Monika Hopfenwieser

Großes BMW 02er-Treffen



02er-Chef Richard Elender (3.v.r.) und zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber (2.v.r.) mit den Besitzern der prämierten Fahrzeuge

Jedes Jahr aufs Neue ist es ein besonderer Tag, wenn sich am Flugplatzgelände die 02er BMWs treffen und den Platz zu einer Augenweide für die Fans dieser Kultautos werden lassen. Rund 200 Fahrzeuge, vom 1502 bis zum 2002, vom Cabrio bis Touring, Targa und Turbo, in Originalzustand oder aufs Sportlichste gestylt, als Rennwagen oder Alltagsauto – alle 02er, aber auch ihre Nachfolger wie M3 oder einige Modelle der 5er und 6er-Reihe präsentierten sich von ihrer besten Seite – die 02er in den typischen Farben aus der Zeit der 60er und 70er Jahre in leuchtendem Gelb, sattem Orange, kräftigem Rot oder dem unverkennbaren Grün, aber auch Weiß, Beige und Blau waren vertreten. Wer noch nichts vom Treffen wusste, bekam es spätestens bei der großen Ausfahrt am frühen Nachmittag mit, als der unverwechselbare Sound der 02er durch Kirchdorf dröhnte und auf der Fahrt als Konvoi nach Marktberg so manche Blicke auf sich zog.

Zahlreiche Besucher nahmen auf dem Flugplatzgelände die Boliden genau unter die Lupe und so mancher schwärmte davon, dass er in jungen Jahren selbst einen 02er gefahren hat. Bereitwillig wurden Motorhauben geöffnet und beim Blick auf die „alte“ Technik, PS-starken Motoren und das oft nachgerüstete moderne Equipment schlug so manches Fan-Herz einige Takte schneller.

Viel zu tun gab es für die Jury mit Richard Elender, Rüdiger Gäßl, Sepp Prager und Sepp Stangl. Sie mussten unter den vielen tollen Kultis den sportlichsten, den schönsten und den originalsten BMW 02 auswählen. Außerdem den schönsten M3, denn, so Elender, die 3er und 5er Serien sind seit Jahren fester Bestandteil beim 02er-Treffen und deshalb entschloss sich die Vorstandschaft, dieses Jahr zum ersten Mal auch einen Preis an einen M3 zu vergeben.



Unser Mietpark beinhaltet folgende Leistungen

Bautrocknung	Hochwasserschäden
Alt- u. Neubauten	Feuchtemessung
Leitungswasserschäden	Gartengeräte

Klaus Bründl
Bergham 11
84375 Kirchdorf

Tel.: 08571 / 12 10
Mobil: 0172 / 59 00 707
Auch bei Facebook und
WhatsApp

Über eine Glasskulptur-Trophäe konnte sich Erwin Bichler aus Liezen in Österreich freuen. Sein BMW 2002 wurde zum sportlichsten Gefährt gekürt. Der schönste 02er am Platz, ein ti in original colorado-Farbe, gehörte Josef Schmid aus Wien und zum Originalsten wählte die Jury den 2002er ti von Johann Lehner aus München. Die erste Trophäe für den schönsten M3 überreichte Elender an Fritz Leibetseder aus Marchtrenk. Die weiteste Anfahrt hatten acht Personen aus dem 860 Kilometer entfernten Alfstedt, die ebenfalls belohnt wurden.



Eine Augenweide am Flugplatzgelände – die BMWs der 02er-Reihe

Zusammen mit zweitem Bürgermeister Walter Unterhuber gratulierte Elender den Preisträgern und lud alle zum Treffen 2019 ein. Unterhuber hob das tolle Ambiente beim BMW 02-Treffen und die hervorragende Zusammenarbeit hervor. Der Fliegerclub stellt das Gelände zur Verfügung, die Pfadfinder sorgten mit Kistensau und weiteren Gerichten und Getränken perfekt für die Bewirtung und die BMW-Damen waren für Kaffee und den süßen Nachtisch zuständig. Eine gelungene Veranstaltung, welche die Gemeinde weit über seine Grenzen hinaus bekannt macht, lobte Unterhuber.

Elender zeigte sich hoch zufrieden mit Verlauf und Besuch des Treffens und bedankte sich bei allen, die zum großartigen Gelingen beigetragen haben. Für den BMW 02-Club Niederbayern war es das 26. Treffen, das erneut als großer Erfolg verbucht werden kann.

Freies Fahren mit dem MSC am Salzburgring
Ein besonderes Highlight konnten 94 Fahrer einen Tag vor dem Treffen am Flughafen erleben. Zum zweiten Mal in Folge organisierte der MSC Simbach, unter der Leitung von Michael Werndl und seinem Team, ein „Freies Fahren“ auf dem Salzburgring. Und wie bei der Premiere 2017 öffnete Petrus auch dieses Jahr die Schleusen, so dass die Rennstrecke unter erschwerten Bedingungen bewältigt werden musste. 90 Prozent der Fahrer waren mit ihren BMW-Klassikern gekommen und genossen die Runden auf dem Salzburgring. Gestartet wurde in drei verschiedenen Gruppen – 02er BMWs, BMW Old- und Youngtimer sowie eine gemischte Gruppe vom Käfer bis zum 6.000PS-Boliden – mit jeweiligem Wechsel nach rund 30 Minuten. Teilnehmer und Publikum waren gleichermaßen begeistert, freute sich Werndl, der zudem einen reibungslosen Ablauf und unfallfreie Fahrten verzeichnen konnte.

Wer mehr über den BMW-02-Club-Niederbayern wissen will, einfach unter www.02-club.de nachsehen. Monika Hopfenwieser

Florian Eichinger bleibt Sumpfbiber-Vorstand

Florian Eichinger bleibt auch für die nächsten drei Jahre „Chef“ der Strohhamer Sumpfbiber, kräftig unterstützt von Vize Stefan Lobmaier. Dies ergab die Neuwahl bei der jüngsten Jahreshauptversammlung des Vereins. 1988 wurde dieser gegründet, doch eine große Feier steht nicht ins Haus, wie der alte und neue Vorsitzende betonte. Der Grund dafür – in den letzten Jahren sei so viel los

gewesen, meinte Eichinger, dass man momentan eine „schöpferische Pause“ einlegen und alles ein bisschen ruhiger angehen wolle. Als kleine Erinnerung an die vergangenen drei Jahrzehnte gab's im Anschluss an die Versammlung eine Diashow, die für beste Unterhaltung sorgte.

Obwohl er im vergangenen Jahr nicht viel in den heimatischen Gefilden weilte, lief bei den Strohhamer Sumpfbibern alles bestens, berichtete Florian Eichinger, der die zahlreichen Besucher, darunter Bürgermeister Johann Springer, dritter Bürgermeister Jürgen Brodschelm, Gemeinderäte und KBI Helmut Niederhauser, im Sumpfbiber-Vereinsheim willkommen hieß. Eichinger erinnerte in seinem Rückblick an Arbeitseinsätze im Vereinsheim, Maibaum aufstellen und Maiandacht, die Einrichtung der neuen Webseite durch „Mr. Internet“ Florian Rothenaicher, die Teilnahme an der Hot-Water-Challenge, die Marterl-Sanierung, das Jahresessen und weitere Veranstaltungen. Zu den Highlights gehörte auch der Ski- und Snowboardausflug nach Leogang, so Eichinger, der allen dankte, die für den reibungslosen Ablauf der verschiedenen Aktivitäten sorgten.



Vorstand Florian Eichinger (r.) stieß mit Monika Lindl, Hubertus Eichinger, Tanja und Jürgen Brodschelm, Helmut Niederhauser, Andreas Anzinger und Toni Eichinger auf ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei den Strohhamer Sumpfbibern an



Bürgermeister Johann Springer (r.) und die neu gewählte Vorstandschaft mit Sumpfbiber-Chef Florian Eichinger (ab 2.v.r.), Hubertus Eichinger, die neue Schriftführerin Christina Schlögl, Thomas Inzenhofer, Vize-Vorstand Stefan Lobmaier, Florian Rothenaicher, Felix Heindlmeier, Toni Eichinger, Michael Steininger und der neue Sportwart Max Widl



PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune**

**aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!**

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de

Für Schatzmeister Thomas Inzenhofer war es ein Leichtes, die Einnahmen und Ausgaben aufzulisten. Trotz kleinem Minus in der Jahresbilanz, konnte Inzenhofer beim Gesamtkassenstand ein sattes Polster vorweisen. Max Widl und Robin Koppelstetter waren für die Kassenprüfung zuständig und bestätigten mit einem „Hod nix g'feit“, die einwandfreie Führung der Finanzen.

Daniel Koidl warf einen kurzen Blick auf die Mitgliederzahl, die er mit 280 angab – davon sind 212 männlich und 68 weiblich. Ein Großteil der Mitglieder, 120 an der Zahl, ist zwischen 22 und 35 Jahre alt, 94 befinden sich zwischen 36 und 50 Jahren und 38 zwischen 51 und 60 Jahren. Der Rest ist unter 22 bzw. über 61 Jahre, erklärte Koidl. Es gibt viele langjährige Mitglieder im Verein, berichtete Koidl, die durchschnittliche Mitgliedschaft liege bei 15 Jahren. Die meisten Mitglieder stammen aus dem Gemeindebereich gefolgt von weiten Teilen des Landkreises, aber auch aus Österreich und der Schweiz.

Viele Besucher waren zur Jahreshauptversammlung gekommen, 48 der Anwesenden durften an der Wahl teilnehmen. Die Leitung lag in Händen von Bürgermeister Johann Springer. Als Helfer fungierten dritter Bürgermeister Jürgen Brodschelm, Gemeinderat Horst Eichinger und Mitglieder der Sumpfbiber. Laut Satzung mussten die Vorstandsposten schriftlich gewählt werden. Schriftführer Daniel Koidl und Sportwart Toni Eichinger stellten sich für ihre Ämter nicht mehr zur Wahl. Zum Schluss stand folgendes Ergebnis fest.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Vorstand Florian Eichinger, Vize Stefan Lobmaier, die beiden Kassiere Thomas Inzenhofer und Florian Rothenaicher sowie als Vertrauensperson Hubertus Eichinger. Neu im Amt sind Schriftführerin Christina Schlögl und Sportwart Max Widl. Als Beisitzer wurden Leonhard Eichinger, Felix Heindlmeier, Robin Koppelstetter und Michael Steininger gewählt. Die Kassenprüfung liegt weiterhin bei Max Widl und Robin Koppelstetter. Springer dankte dem „alten“ Team, gratulierte der bewährten, erneut gewählten Vorstandschaft und lobte das gute Miteinander, Gemütlichkeit und Geselligkeit im Vereinsleben. Es herrscht ein großer Zusammenhalt und wenn was los ist, wird flei-



Muki-Gruppen Kirchdorf/Inn veranstalten einen



FLOHMARKT FÜR KINDERARTIKEL



mit Kuchenverkauf

am Samstag 15.09.2018
von 9:30-12 Uhr
im Pfarrheim St. Konrad in
Kirchdorf/Inn
Hauptstr. 1a

Gebühr: €5,00 pro Tisch (Tische sind vorhanden)

Tischreservierung bei Jacqueline Pecher

Tel: 08571/9237500 von 19:00 - 20:00 Uhr

Bezahlung und Aufbau für Verkäufer ab 9:00 Uhr

Big gearbeitet. So wie an diesem Abend, an dem für die Gäste eine Kistensau mit Beilagen zubereitet wurde – allen voran von Stefan Lobmaier und Franz Schickhuber. 30 Jahre gibt es die Sumpfbiber und die Mitgliederzahl hält sich in beständigem Rahmen auf einem guten Level, so Springer, der einen Umschlag mit finanziellem Obolus mitgebracht hatte.

Vorstand Eichinger richtete seinen Dank an den Bürgermeister, die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Toni Eichinger und Daniel Koidl und hofft mit dem gewählten Team auf gute Zusammenarbeit. Gemeinsam mit dem Bürgermeister gratulierte Eichinger Monika Lindl, Tanja und Jürgen Brodschelm, Helmut Niederhauser, Leonhard Eichinger, Andreas Anzinger, Toni Eichinger, Peter Birneder, Bernd Eckmann, Gerhard Schreiner, Elvira Bichler, Willi Hauswirth, Albert Eichinger jun., Thomas Karch und Franz Wimmer zu ihrer 25-jährigen Mitgliedschaft beim Verein. Und wie es bei den Strohamer Sumpfbibern der Brauch ist, gibt es dafür keine Urkunde oder Ehrennadel sondern a frische Mass Bier oder a Goaßmass, je nach Belieben.

Zum Abschluss dankte Eichinger seinem Stellvertreter Stefan Lobmaier, der das Vereinsleben stark gestaltet hat und „alles am Laufen hält“, wie Thomas Inzenhofer anfügte und an Lobmaier ein Geschenk überreichte. „Wir sind ein unkomplizierter Verein“, betonte Eichinger und hob den Spaß an der Freud in der Gemeinschaft hervor. Besonders achten müsse man dabei auf den Nachwuchs, so Eichinger. Den jungen Leuten müsse man was zutrauen, ihnen Vertrauen schenken und sie auch „ran lassen“. Wenn er auch nicht immer vor Ort ist, gehört sein Herz dem Verein, und das soll weiter so bleiben, versicherte Eichinger und schloss mit einem dreifachen „Sumpf-Biber“ den offiziellen Teil der Versammlung. In geselliger Runde saß man noch lange beisammen und ließ via Diashow die letzten drei Jahrzehnte humorvoll Revue passieren.

Monika Hopfenwieser

Schwaibach holt sich Ortsmeister-Titel



Vorstand Ludwig Hufnagl (v.l.), Kassier Anton Schickl und dritter Bürgermeister Jürgen Brodschelm mit der Siegermannschaft aus Schwaibach

14 Mannschaften waren am Start beim jährlichen großen Ortsmeisterschafts-Turnier der Plattenwerfer, das dritter Bürgermeister Jürgen Brodschelm mit einem gezielten Startwurf eröffnete. Heiß her ging es nicht nur beim Kampf um jeden Punkt, auch die Sonne brannte gnadenlos vom Himmel, was besonders die „Moar“, die Chefs der jeweiligen Mannschaft, zu spüren bekamen, denn sie hatten den Platz in der Sonne, die Werfer standen gegenüber unter schattigem Bäumen.

Wie gewohnt, hielt Ehrenmitglied Hans Horner jeden erzielten Wurf schriftlich fest und freute sich dabei über die neue Turnierliste, die Werner Lechner erstellt hatte und bei der die teilnehmenden Vereine gleich mit Namen aufgelistet sind. Freude kam auch bei

Vorstand Ludwig Hufnagl über die stattliche Mannschaftszahl, die zum Turnier kam, auf. Er wünschte allen viel Erfolg und das gewisse Quäntchen Glück beim Wurf mit dem Eisen. Neben den Teams aus Pfaffing, Schwaibach, Tann-Pinzhoffer, Tann-Unterhauser, König-Ludwig-Ulbering, Asenham, Indling und Neukirchen, kämpften die Stockschützen Ritzing, Bräuhausschützen, Kirchdorf I und II, De Viere mit da Marille und die Kreidler Freunde-Kirchdorf um den Siegeltitel.

Viel zu tun gab es auch für Anneliese Schickl, Rosa Land und Rosa Prehofer, die fleißigen Plattenwerfer-Damen, welche den ganzen Nachmittag über Teilnehmer und Besucher gleichermaßen mit kühlen Getränken, Brotzeit sowie Kaffee und Kuchen verwöhnten.

Zur Siegerehrung am Abend heizten Erwin Hones und Martin Moser den Grill an und alle konnten sich am Vereinsgelände der Plattenwerfer, hinter der Stockschützenhalle am Sportgelände in der Au, bei einer deftigen Mahlzeit stärken. Anton Schickl bedankte sich indessen bei allen Turnier-Teilnehmern für die fairen Spiele und bei allen, die mit viel Fleiß zum hervorragenden Ablauf des Plattenwerfer-Turniers beigetragen haben, was mir großem Applaus belohnt wurde. Diesen Worten schloss sich Vorstand Hufnagl an und auch dritter Bürgermeister Jürgen Brodschelm war voll des Lobes über die Arbeit der Plattenwerfer und die Ausrichtung dieses jährlichen großen Turniers.

Spannend wurde es bei der Preisverteilung, denn am Schluss waren Kirchdorf I und Schwaibach mit 18:8 punktegleich, doch die Quote zeigte mit 1,68 gegenüber 1,56 einen kleinen Vorsprung für Schwaibach, so dass Johann Siegl, Andreas Friedl, Tim Bimesmeier mit Moar Karl Zauner über den ersten Platz jubeln konnten. Moar Ambros Lang folgte mit seinen Mannen Ludwig Hufnagl, Werner Taboga und Josef Westermayer auf Platz zwei und den dritten Platz des Turniers sicherte sich das Team Tann-Unterhauser, das mit Peter Unterhauser, Johann Pinzhoffer, Christoph Pinzhoffer und Moar Alois Unterhauser am Start war. Noch lange saß man in gemütlicher Runde bei angenehmen abendlichen Temperaturen zusammen, fachsimpelte über das erfolgreiche Turnier und genoss das gesellige Beisammensein.

Monika Hopfenwieser

„Selber einmal Bildhauer sein?“



„Selber einmal Bildhauer sein?“ Die Schüler der 5. und 6. Klasse der Inntalmittelschule Kirchdorf staunten über diese schwierig scheinende Herausforderung. Doch zwei bekannte Bildhauer aus unserer Region, Susanne Beurer und Dominik Dengl, verstanden es auf eine unnachahmliche Art, den Kindern ihre künstlerische Arbeit näher zu bringen.

Im Rahmen eines Projektes im Kunstunterricht hatten die 35 Schüler die Möglichkeit, die Arbeit von Bildhauern genauer kennenzulernen. In einigen kurzweiligen und von den beiden Künstlern sehr schülerorientiert gehaltenen Unterrichtsstunden entstanden in den Kinderhänden kleine Kunstwerke.

Ausgangspunkt des Projektes waren Gipsplatten, in denen die Kinder ihre selbst entworfenen Motive einkratzten. Dabei entstand eine Negativform für den späteren Bronzeguss. Um die Fortschritte ihrer Arbeiten überprüfen zu können, fertigten die Schüler im-

mer wieder Abdrücke mit Knetmasse an. Zug um Zug entstanden dabei kleine Plaketten mit Bildern von den Lieblingstieren der Kinder wie Löwen, Fischen und Hunden.

Diese Vorgehensweise, Gips-Negativschnitt genannt, entspricht der Technik, die auch in der klassischen Bildhauerei für die Anfertigung von Münzen und Schmuckstücken Verwendung findet. Herausfordernd für die Kinder war, dass diese Technik besonders räumliches Denken und „umgekehrtes“ Vorstellungsvermögen erforderte, denn alles was tief in den Gips geschnitten wurde, erschien danach hoch und auch noch seitenverkehrt.

Im Anschluss daran wurden die Kunstwerke von den beiden Bildhauern für die Weiterverarbeitung vorbereitet. Der materialbedingt aufwendige Bronzeguss wurde dank der Fürsprache von Frau Dr. Ursula Gaisbauer vom Rotary Club Rottaler Land finanziert. Nachdem sie die Plaketten nachbearbeitet hatten kamen Frau Beurer und Herr Dengl am vorletzten Schultag nochmals an die Schule. Nun wurden die Kunstwerke an ihre „Kunstschaffenden“ ausgehändigt. Mit großer Freude empfingen die Schüler ihre Werke und waren von den beeindruckenden Ergebnissen begeistert.

Gürtelprüfung des Tang Soo Do Rottal-Inn



Im Bild hinten von links: Trainer und Prüfer Jo Kandlbinder, Sebastian Weiß, Eric Seelig, Carolin Bessel, Anthony Adunoff, Chiara Arthofer und Prüfer Oliver Stahl – Vorne von links: Jana Haunsberger, Christian Fink, Maximilian Fink, Johannes Bachmaier und Raphael Jungsbeger.

Am ersten Sommerferienwochenende haben 10 Tang Soo Do`ler der Kampfkunst-Abteilung des TSV Kirchdorf die Prüfung zum nächsthöheren Gürtel abgelegt. Diesmal waren es weniger Prüflinge als sonst, da unsere höher Graduierten erst vor ein paar Monaten extra zu einer speziellen Prüfung für die höheren Gürtel erfolgreich

nach München gereist waren.

Nach der für alle sehr schweisstreibenden, aber erfolgreichen Prüfung ging es mit Eltern, Freunden und Prüfern gemeinsam zum gemütlichen Abschlussessen zur Wirt`s Kathi.

Alle Prüflinge vom Weißgurt bis zum Grüngurt mussten ihr Können in den Disziplinen Grundschule, Il Soo Sik (Partnertraining), Ho Sin Sul (Selbstverteidigung) und Hyung (Form) beweisen. Aus München war extra Herr Oliver Stahl angereist um die Grütelprüfung in Kirchdorf mit abzunehmen.

Beim Tang Soo Do werden grundlegende Prinzipien unterrichtet: Koordination, Geschicklichkeit, Fitness und Kondition – und dazu natürlich jede Menge Spaß und Spiel. Übungen zu Mut, Ich-Stärkung und Selbstbehauptung führen dann allmählich zu den eigentlichen Tang Soo Do-Techniken.

Tang Soo Do ist kein Kampfsport, sondern eher eine Kampfkunst, bei der die Bewegung und der sportliche Aspekt dem körperlichen Ausgleich und dem ausgewogenen inneren Gleichgewicht dienen. Diese alte Kampfkunst beinhaltet trad. Tae Kwon Do Techniken, Karate Formen, sowie Selbstverteidigung (besonders für Frauen und Mädchen) und trad. Wu Shu Waffenformen (für Fortgeschrittene).

Infos beim TSV Kirchdorf oder Hr. Kandlbinder 08571-9269985

Die Vorschulkinder besuchen das neue Feuerwehrhaus



Das Thema Feuerwehr spielt bei den Kindern immer wieder eine große Rolle. Vor allem wenn sie hören wie ein Feuerwehrauto zum Einsatz fährt. Was da alles dahintersteckt, wer sich um die Organisation kümmert wie ein Feuerwehrauto von innen aussieht und wie die mutigen Männer mit Ihren Helmen heißen durften Sie an diesem Tag erfahren.

Christian Hashuber, Daniel Unterhuber, Markus Fuchs, Birneder Sebastian, Pflaum Peter, Schuster Sven, Oberbauer Christian und Drexler Matthias nahmen sich viel Zeit um unseren Kindern alles

Volle Pulle Energie!

Ihr starker Partner in Sachen Flaschengas:

IT Grandl
Römerstraße 24
84387 Julbach
Tel. 08571 2488

www.flaschengas-kaufen.de

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

**Fliesen · Platten
Mosaik**

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60

Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

zu erklären. Höhepunkte waren natürlich eine Führung durch das neue Feuerwehrhaus und eigene Löschversuche mit der Spritze auf Verkehrskegel. Zum Abschluss wurden alle Kinder mit den Feuerwehrautos zurück in ihre Kindergärten gefahren. Das Martinshorn durfte dabei nicht fehlen. Die Kinder aus den Kindergärten St. Martin und Sonnenschein bedankten sich mit einem Bild aus dem Kunstprojekt.

Ferienprogramm Salzbergwerk



Am Montag den 06.08.2018 besuchten 41 Kinder und 5 Betreuer anlässlich des Kirchdorfer Ferienprogramms 2018 das Salzbergwerk in Berchtesgaden.

Die vom Jugendbeauftragten und der Gemeinde organisierte Veranstaltung ging in diesem Jahr in das Salzbergwerk nach Berchtesgaden. Die Kinder und ihre Betreuer, der Jugendbeauftragte Jürgen Brodschelm, die Gemeinderäte Walter Unterhuber, Horst Eichinger, Peter Birneder und von der Gemeinde Kirchdorf Daniel Koidl, erlebten dank einer Führung eine beeindruckende Reise in das Innere des Salzberges. Zuvor begaben sich die mutigen Abenteurer auf eine salzige Schatzsuche. Zum Schluss bekam jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin ein Eis bevor man die Heimreise mit dem Bus antrat.

Ferienprogramm Seniorenclub Kirchdorf a.Inn



Aufmerksam schaut auch Jugendbeauftragter und 3. Bürgermeister Jürgen Brodschelm den Kindern zu

Am Donnerstag, 02.08.2018, kamen 12 Mädels und ein Junge ins Pfarrheim St. Konrad um am Ferienprogramm des Seniorenclubs teilzunehmen. Gemeinsames Kochen war angesagt und gleich nach dem Kennenlernen ging's auch schon ans Werk.

Mit dem Hefeteig für die Hauberlinge, der nach der Herstellung eine Ruhepause brauchte, wurde gestartet. Anschließend durfte jedes Kind seine eigene Blätterteigrolle drehen und schon wurde auch das Gemüse der jetzigen Jahreszeit für die Suppe geschnitten.

Im nächsten Schritt wurde der neugierige Hefeteig, der schon zur Schüssel raus schaute, ausgewellt, ausgestochen und im Fett zu herzhaften Hauberlingen mit Petersilie und Kümmel ausgebacken, auch kleine Brätklöße durften die Kinder in die Gemüsesuppe geben.

Viel Spaß machte es noch, seine eigene Blätterteigrolle in Schokolade zu tauchen und mit Sahne zu füllen. Zwischendurch, wenn beim Kochen gerade keine Arbeit war, wurde gebastelt, was auch sehr gut angenommen wurde. Zum Abschluss setzten sich natürlich alle gemeinsam an den Tisch und ließen sich die selbst zubereiteten leckeren Speisen schmecken. Fazit vom Betreuersteam: Es ist schön, im Rahmen des Ferienprogramms einen Tag mit lieben und netten zu verbringen.



Das Betreuersteam mit den Kindern



Inge Obermeier bastelt mit den Kindern schöne Blumen aus Papier

Brandschutz und Brandbekämpfung:

Ein Feuerlöscher kann oft zum Lebensretter werden, aber auch helfen, Schäden zu vermeiden. Wichtig ist hier aber, dass er auch richtig eingesetzt wird.

Die Versicherungskammer Bayern (VKB), als Partner der bayrischen Feuerwehren bietet deshalb einen mobilen Informationscontainer an, bei dem man nicht nur sein theoretisches Wissen er-

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

weitem kann, sondern auch praktische Übungen absolviert werden können.

So hat jeder Interessent die Möglichkeit, selbst einmal einen Feuerlöscher in die Hand zu nehmen und einen Entstehungsbrand zu löschen. Die Aktion „Richtig Feuer löschen“ der Versicherungskammer Bayern und dem Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. ist ein Engagement, das sich auszahlt.

Denn um im Ernstfall richtig zu handeln, muss dies auch gut trainiert werden. Dazu stehen Feuerlöscher in großer Anzahl und eine Brandsimulationsanlage zur Verfügung.

Vorfürhungen von Rauchmeldern, der Einsatz von Löschdecken bei Personenbränden und beim Fettbrand sowie die Explosion von Spraydosen, ergänzen das Programm.



Info-Mobil Handfeuerlöscher kommt wieder nach Kirchdorf am Inn

Für Betriebe:
Diese Brandschutzübung dient den Mitarbeitern und -innen im Rahmen des § 43 GUV-V A1 sowie § 10 ArbSchG als regelmäßige Fortbildung.

Teilnehmen kann jeder, eine Anmeldung ist erforderlich!

Die Anmeldung kann telefonisch oder per E-Mail bis spätestens 08. Oktober 2018 erfolgen.

Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn

I. Kommandant, Martin Eichinger

Tel.: 01 75 / 2 99 48 59

E-Mail: Info@FF-Kirchdorf.de

Termin: Montag, 22. Oktober 2018

1. Unterweisung Beginn: 08:00 Uhr

2. Unterweisung Beginn: 10:30 Uhr

3. Unterweisung Beginn: 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Feuerwehrgerätehaus Kirchdorf a. Inn, Hauptstraße 19

Dauer pro Termin: 2 Stunden

Teilnehmer pro Unterweisung min. 10 Personen – max. 30 Personen

Kosten: Keine! Die Unterweisung ist kostenlos!

KUSCHLIGE GEMÜTLICHKEIT

Die liefert Ihnen
Aschenbrenner ins Haus.
Fragen Sie doch mal danach.

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · SanitärAusstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Aschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Tagesausflug des OGV Julbach-Kirchdorf

Kirchdorf/Julbach

Der unter der bewährten Leitung von Maria Altmann in Zusammenarbeit mit Speckmaier Reisen ausgearbeitete Tagesausflug des Obst- und Gartenbauvereins Julbach-Kirchdorf stand ganz unter dem Motto „Natur erleben, Staunen und Lernen“.

Bei perfektem Ausflugswetter ging es am 7.7. mit 28 Teilnehmern Richtung Bayerischer Wald. Erste Station war der Waldwipfelweg in Maibrunn bei St. Englmar. In einer luftigen Höhe von 30 m konnte man die Wunderwelt des Waldes aus einer völlig neuen Perspektive erleben und die Aussicht über den Bayerischen Wald, das Donautal und die Ebene des Gäubodens genießen.

Auch die nachfolgende Wanderung auf dem rund zwei Kilometer langen Naturerlebnispfad bot viel Gelegenheit, Neues zu entdecken. Man begegnete Alpakas, Lamas, Kängurus und Schwarznasenschasfen und lernte anhand von Schautafeln und Mitmachstationen wie z.B. Waldbienen Honig herstellen oder Tierspuren richtig gelesen werden. Auf dem neu angelegten »Pfad der Optischen Phänomene« mit der „Höhle der Illusionen“ musste man feststellen, dass die Wahrnehmung trügen kann und nicht immer stimmt, was man mit eigenen Augen sieht.

Wer mehr über das Phänomen der optischen Täuschung erfahren wollte, konnte anschließend noch das „Haus am Kopf“ besichtigen. In dem komplett mit Küche, Bad, Wohn- und Kinderzimmer eingerichteten Haus steht alles auf dem Kopf und man wird selbst Teil der optischen Illusion. Die Längs- und Querneigung bringt das Wahrnehmungssystem ganz schön ins Schleudern und man fühlt sich wie eine Fliege an der Decke, wenn man durch die Räume geht.

Nach dem Mittagessen in der Wald-Gaststube ging es weiter zur „Gläsernen Scheune“ in Rauhühl bei Viechtach. Der Künstler Rudolf Schmid und seine Familie verwandeln hier seit 1980 eine Scheune in ein einzigartiges Gesamtkunstwerk mit sechs überdimensionalen Glaswänden, die mit überwiegend aus dem Bayerischen Wald stammenden Geschichten bemalt wurden. Monumentale Holzschnitzereien sind ebenso zu bestaunen wie liebevoll gearbeitete Bilder, Glasobjekte und Schmuck aus der eigenen Werkstatt. Nach dem gemeinsamen Abendessen im Berggasthof Schön ging es mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen im Gepäck wieder zurück nach Kirchdorf.



VdK fährt zum Ferienprogramm in den Motorikpark nach Braunau

Kirchdorf: (jä) Der VdK-Ortsverband Kirchdorf-Julbach war heuer im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Kirchdorf mit 12 Mädchen und neun Jungen im Alter von sechs bis 13 Jahren im Motorikpark in Braunau.

Bis 09.00 Uhr sollten die Mädchen und Jungen aus den Gemeinden Kirchdorf und Julbach von den Eltern zum Info-Zentrum am Braunaauer Stadtplatz gebracht werden. Alle Kinder erhielten Namensauf-

kleber, damit jeder der acht Betreuer sie auch richtig ansprechen und zuordnen konnte. Danach ging es gemeinsam in das Naherholungsgebiet im Tal. Zunächst sind die Kinder in Gruppen aufgeteilt und einem Betreuer zugeteilt worden. Nach kurzer Zeit löste sich diese Gruppeneinteilung schon wieder auf und jedes Kind konnte sich in dem riesigen, mit über 60 Einzelhindernissen bestückten Park, nach Belieben austoben.

Da die Sonne ungetrübt auf die Kinder und Betreuer herunter brannte, waren die Hindernisse im Schatten, der Sandkasten mit Wasserrinne und der Bach die Lieblingsaufenthaltsorte. Einige Jungs lieferten sich regelrechte Schlamm-schlachten und waren schließlich bis auf die Haut durchnässt.

Zur Belohnung für die durchwegs gute Disziplin und als Abkühlung bei der Hitze erhielten alle Kinder (und auch die Betreuer) ein Eis spendiert. Durch die vielfältigen Möglichkeiten im Park verging die Zeit wie im Flug.



Mächtig Spaß trotz der Hitze hatten Kinder und Betreuer im Motorikpark in Braunau. Mit dabei auch VdK-Vorsitzender Jürgen Brodschelm (3. v.r.).

Beauty- Nachmittag in der offenen Ganztagschule



Um den Mädchen der offenen Ganztagschule die vielen Fragen in Sachen Beauty fachlich zu beantworten, überlegte sich das Team ein ganz spezielles Programm.

Sandra Hanseder, die als Hairstylin und Make-up-Artistin bei der Firma HAIRbox in Hitzenua tätig ist, besuchte die Schülerinnen und beantwortete die offenen Fragen.

Allerdings wurden nicht nur die theoretischen Fakten besprochen. Die Mädchen durften auch ausprobieren und wurden professionell beraten. Vom Make-up bis zum Hairstyling wurde alles abgedeckt.

Zusätzlich gab Frau Hanseder den Jugendlichen Tipps, wie sie die bevorzugten Produkte am besten anwenden und welcher Stil zu welchem Typ passt.

Des Weiteren klärte sie über die Handhabung und die Nebenwir-

kungen dieser Produkte auf, denn zu viel Make-up kann beispielsweise die Poren verstopfen. Gerne beantwortete die Stylistin den Schülerinnen Fragen zu ihrem Beruf und die dafür notwendige Ausbildung. Die Mädchen der offenen Ganztagschule genossen den abwechslungsreichen Nachmittag mit Frau Hanseder sehr und leider verging die Zeit wie im Flug.



Geschick und Ehrgeiz beim Minigolfen



Viel Geschick und Können zeigten acht Buben und ein Mädchen beim Ferienprogramm der Freien Wähler Kirchdorf. Am Samstag traf man sich hierzu ab 13 Uhr auf der Minigolf-Anlage in Obersimbach. Vorsitzender Werner Lechner (rechts) begrüßte mit seiner Frau Brigitte (links) die Kinder im Alter zwischen acht und 13 Jahren. Sogleich wurde mit dem „Stockschießen“ auf verkürzter Bahn begonnen. Anschließend ging es auf die Bocchia-Bahn. Abgerundet wurde das Ferienprogramm auf der klassischen Minigolfbahn. Um den heißen Nachmittag nicht unnötig in die Länge zu ziehen, spielten die Kinder der zwei Altersgruppen jeweils nur neun der 18 Bahnen. Nach zweieinhalb Stunden war alles absolviert und es konnte ausgezählt werden. Während die Kinder zu Pommes und Erfrischungsgetränken eingeladen wurden, ermittelte Lechner die Ranglisten. Die Teilnehmer erhielten allesamt Urkunden. Lechner bedankte sich bei den jungen Teilnehmern und hofft darauf, dass sich auch im nächsten Jahr wieder viele Kinder anmelden und das Ferienprogramm Kirchdorf wieder für ein wenig Abwechslung, Freue, Spiel und Spaß sorgt.

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Karl Resch und Frau Luise Resch, Kirchdorf a. Inn

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat September feiern den

70. Geburtstag

Herr Johann Leipold, Machendorf
 Frau Georgine Spateneder, Kirchdorf a. Inn
 Frau Brigitta Straßer, Ritzing
 Frau Maria Eichinger, Hitzenu
 Herr Gerhard Pierburg, Hitzenu

75. Geburtstag

Herr Karl Brandmeier, Strohham
 Frau Martha Maria Frei, Hitzenu

80. Geburtstag

Herr Hans-Richard Thomsen, Kirchdorf a. Inn
 Herr Joseph Biller, Kirchdorf a. Inn

85. Geburtstag

Herr Josef Wimmer, Atzing

90. Geburtstag

Frau Maria Siwik, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.08.2018:

5620 Personen
 5389 Personen (mit Hauptwohnung)
 231 Personen (mit Nebenwohnung)

Nachhilfe in Deutsch, Mathe, Englisch und BWR - auch während der Ferien.
Anmeldung jederzeit möglich!

SCHREMMER
 NACHHILFE

Dunja Schremmer, Münchner Str. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn
 Tel. 0172-768 53 74, info@Schremmer-Nachhilfe.de

Bestattungen
STANGL

Inh.: Robert Stangl
 Jahnweg 5
 84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

BESTATTUNGSVORSORGE: EINE SORGE WENIGER
 Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

Der letzte Weg in guten Händen!

Bestattungsdienste HABERSTOCK

Infostelle, 84375 Kirchdorf a. Inn
 0 85 71 / 92 21 76
 www.bestattungen-haberstock.de



Christiane Ungermann



Zertifiziertes QM-System
 DIN EN ISO 9001:2008



Persönliche Beratung



19.600 Geldautomaten



Online-Banking



VR-Banking-App



Sicher online bezahlen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo, wie Sie wollen: wir sind für Sie da!

www.vrbk.de

VR-Bank Rottal-Inn eG



Seit 2008

Kreitmeir & Partner

Expertise für Handwerk und Mittelstand

- Veränderungsmanagement •
- Betriebsübergabe •
- Optimierung und Neuausrichtung •
- Unternehmenskultur / Betriebsklima •
- Sparringspartner für Unternehmensleitung •
- Beratung / Umsetzung / Begleitung •

Horhweg 13
 D-84375 Kirchdorf am Inn
 Mobil: +49 (0) 172 84 73 733
 E-mail: hjkreitmeir@kreitmeir-partner.de

Herrmann-J. Kreitmeir
 Diplom-Betriebswirt

www.kreitmeir-partner.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
Sa. 01.09.2018	Heimtag d. Heimatortsgemeinschaft Kula e.V.	GH Inntalhof
So. 02.09.2018	Abfahrt 13.30 Uhr Ausflug zum Schellenberghaus mit Andacht in der Kapelle anschl. gemütliches Kaffeetrinken und Brotzeit; Kath. Frauenbund Seibersdorf; Organisation: Gitte Haunreiter und Petra Probstmeier	Feuerwehrhaus Seibersdorf
Do. 13.09.2018	Abfahrt 9.30 Uhr Ausflug in den Chiemgau - Maria Eck; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Fr. 14.09.2018	ab 18.30 Uhr Beginn Jugendtraining (jeweils Montag und Freitag); Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
Do. 20.09.2018	Abfahrt 7.30 Uhr Fahrt nach Salzburg zur Firma Wenatex, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Do. 27.09.2018	Tagesausflug nach Passau mit Schifffahrt von Passau nach Linz und wieder zurück; Organisation, Anmeldung und Vorauszahlung: Anita Joachimbauer, Tel. 08571-925 28 06; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Do. 27.09.2018	14.00 Uhr Sing-, Spiel- und Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
So. 30.09.2018	Erntedankfest mit Gabenprozession und Festgottesdienst (Alle Vereine mit Fahnen und der Gemeinderat sind herzlich eingeladen!) Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung	10.30 Uhr BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen "Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen" FW-Ortsverband Kirchdorf	Schützenheim der Bräuhausschützen Ritzing
Jeden MO	17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.30 - 19.00 TANG SOO DO Familientraining	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	19.30 - 20.30 Damengymnastik	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	19.30 - 20.30 Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen!	GH Wirts Kathi
Jeden DI	19.30 Uhr Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Feuerwehrhaus Kirchdorf
Jeden DI	19.30 - 21.00 Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf	Pfarrzentrum St. Konrad
Jeden Di	15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI + FR	18.00 - 18.45 Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr Männergymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden MO/DO/FR	9.00 - 11.00 Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad
Jeden FR	19.00 - 19.45 Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule
Jeden SO	20.15 - 21.45 TANG SOO DO Erwachsene	Gymnastikraum d. Schule

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
0160 / 99 215 112

Termin für Bürgersprechstunde:

Donnerstag, 20. September 2018

von 16.00 bis 18.00 Uhr

Verantwortlich f. d. Inhalt: I. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Herstellung: LEHNER Druck und Medien · Münchner Straße 13 · 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571/2638, E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de · www.lehner-druck.de



Christoph Strohhammer als Wortgottesdienstleiter eingeführt



Pfarrer János Kovács stellt Christoph Strohhammer der Pfarrgemeinde als Wortgottesdienstleiter vor. Foto: Kovács

Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt hat ihr seelsorgerisches Potential erweitert: Seit kurzem unterstützt ein „Wortgottesdienstleiter“ die hauptamtlichen Kräfte, Pfarrer János Kovács und Gemeindefereferentin Martina Brummer. Diese Funktion - ein ehrenamtlicher liturgischer Laiendienst - hat Christoph Strohhammer übernommen. Er wurde in einem über neun Monate laufenden Ausbildungskurs auf die Aufgabe vorbereitet. Der Passauer Bischof Dr. Stefan Oster beauftragte ihn, Wortgottesdienste zu leiten. Pfarrer Kovács stellte den Seelsorgshelfer im Rahmen einer sonntäglichen Eucharistiefeier den Kirchenbesuchern vor und überreichte ihm die liturgischen Bücher.

Christoph Strohhammer ist seit 16 Jahren Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, außerdem bringt er sich ähnlich lange in den Funktionen des Lektors, Kantors, Mesners und Kommunionhelfers in die kirchliche Arbeit ein. Als Gottesdienstbeauftragter ist er berechtigt, Wort-Gottesdienste, liturgische Feiern und Andachten zu leiten. Zu seinen Aufgaben gehört das gemeinsame Beten, die Verkündigung des Wortes Gottes, vor allem auch das Abhalten gottesdienstlicher Feiern in Altersheimen oder Krankenhäusern sowie die Priestervertretung, wenn der Geistliche verhindert ist, einen

festgelegten Gottesdienst wahrzunehmen. Der Wortgottesdienstleiter wird im Auftrag des Pfarrers tätig. Da er keine klassischen Messfeiern mit feststehender liturgischer Ordnung, mit Predigt und Segenshandlungen abhält, ist er frei, um nach seinem spirituellen Empfinden und eigener Gebets- und Liedauswahl den Gottesdienst zu gestalten.

An der Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter nahmen insgesamt sieben Personen teil – fünf Frauen und zwei Männer. Sie begann an drei Samstagen mit dem „Passauer Grundkurs Liturgie“ im Diözesanzentrum für liturgische Bildung in „SpectrumKirche“ auf Maria Hilf. Der erste Teil davon befasste sich mit der Person und der göttlichen Sendung des Jesus von Nazareth, außerdem mit dem Liturgieverständnis der katholischen Kirche. Der zweite Teil setzte sich mit der theologischen Betrachtung der Eucharistiefeier auseinander. Dabei wurde insbesondere der Stellenwert der Bibel sowohl in der Liturgie der Kirche als auch im Alltag der Christen besprochen.

Im weiteren Verlauf der Ausbildung beschäftigte man sich in verschiedenen Modulen mit der praktischen Umsetzung der theologischen Substanz in die praktische Arbeit der Gottesdienstgestaltung. Dabei ging es darum, die einzelnen Elemente einer Wortgottesfeier so auszuwählen, dass sie in sich stimmig und für den Gottesdienstbesucher verständlich sind. Der letzte Ausbildungstag stand ganz im Zeichen der Praxis. Die Teilnehmer entwickelten Inhalte für unterschiedliche Gottesdienstformen und stellten sie zur Diskussion.



Domdekan Dr. Hans Bauernfeind (links) überreichte im Beisein von Ausbildungsleiter Dr. Bernhard Kirchgessner die bischöflichen Beauftragungsurkunden an (von links): Christoph Strohhammer (Kirchdorf), Andrea Dirmhirn (Scharfenberg, Diözese Linz), Johann Goldbrunner (Malgersdorf), Andrea Schuster (Schönbrunn), Rosi Waldherr (Passau-Hals), Rosi Pfisterer (Allkofen), Michaela Brunner (Reischach). Foto: Strohhammer

Die Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter wurde vom „Chef“ des Diözesanzentrums für liturgische Bildung in „SpectrumKirche“, Domvikar Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner, durchgeführt. In der dortigen Heilig-Geist-Kapelle überreichte der Leiter des Diözesan-Seelsorgeamtes, Domdekan Msgr. Dr. Hans Bauernfeind, im Rahmen eines Gottesdienstes, an dem auch die Heimatpfarrer und Verwandte der frischgebackenen Seelsorgshelfer teilnahmen,

>> www.birkl-inntalkuechen.de

BIRKL

Für mehr Freude am Kochen

Hauptstraße 45 a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkl-inntalkuechen.de

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

die Beauftragungsurkunden von Bischof Oster an die Ausbildungsteilnehmer. Der Domkapitular wünschte ihnen für ihre Aufgabe „Kraft, Mut und Gottes Segen“.

In Kirchdorf führte Pfarrer János Kovács in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Christoph Strohhammer bei den Pfarreiangehörigen als Wortgottesdienstleiter ein. Er dankte Strohhammer für seine Bereitschaft, als Gottesdienstbeauftragter Dienst zu tun. Dann bat er den allmächtigen Gott: „Segne unseren Bruder Christoph Strohhammer, der in unserer Gemeinde dein Wort verkündet und der unsere Pfarrei mit der Vielfalt der liturgischen Feiern im Gebet begleitet.“

Pfarrei Mariä Himmelfahrt feierte ihr Patrozinium



Die Figur der Gottesmutter Maria mit dem Jesuskind aus der Zeit um 1510, Mittelpunkt des Hochaltares in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, ist am Patroziniumsfest mit Blumen in den Kirchenfarben gelb-weiß geschmückt.

Wie jedes Jahr beging die Pfarrei Mariä Himmelfahrt auch heuer wieder das Patronatsfest ihrer Kirche in zwei Abschnitten: mit einer Lichterprozession und Andacht am Vorabend des Hochfestes der Aufnahme Mariens in den Himmel sowie mit einem Festgottesdienst am Festtag selbst, dem 15. August. An diesem Tag kommen viele Gläubige in die Kirche mit den traditionellen Kräuterbuschen,

die sie entweder selbst zusammengestellt oder vor dem Gotteshaus erstanden haben. Sie wurden von Pfarrer János Kovács geweiht und sollen, wenn sie in Haus oder Wohnung aufgehängt werden, die dort wohnenden Menschen vor Krankheit und Unglück bewahren.

Um den Brauch des Kräuterbuschenbindens zu Ehren der Mutter Gottes aufrecht zu erhalten, treffen sich Mitglieder des Kirchdorfer Seniorenclubs am Nachmittag vor dem Fest Maria Himmelfahrt im Haus der Clubvorsitzenden Maria Tappert und ihres Ehemannes Wolfgang in Hitzenau, um aus einem großen zusammengetragenen Kräuterbestand die Büscherl zusammenzustellen und zu binden. In diesem Jahr waren neun Frauen mit dieser Aufgabe mehrere Stunden lang beschäftigt. 175 Buschen haben sie in diesem Jahr gefertigt – 25 Stück mehr als sonst, weil die Pfarrei Julbach zum Pfarrverband Kirchdorf-Seibersdorf dazugekommen ist. 30 Stück erhält immer das Seniorenheim St. Josef in Ritzing, der große Rest wird auf Spendenbasis an Kirchenbesucher abgegeben.



Pfarrer János Kovács weihte die Buschen am Altar und auf den Kirchenbänken.

Die Lichterprozession ging in diesem Jahr von der Schlosskapelle in Ritzing zur Ramerdinger Kapelle. Rund 40 Pfarrangehörige nahmen daran teil. Mit brennenden Kerzen in der Hand wurde Maria gepriesen, die Christus, den Erlöser der Menschheit, geboren hat und dafür mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden ist.

Vor der Kapelle fand eine kurze Andacht statt mit einem Gebet in persönlichem Anliegen und mit verschiedenen Fürbitten. Im Mittelpunkt stand die Erneuerung des Bündnisses mit der Gottesmutter. Im „Weihegebet“ wurde Maria angerufen, „die Patronin unserer Pfarrei und unseres Landes zu sein“.

Beim Festgottesdienst am nächsten Tag in der großzügig geschmückten Kirchdorfer Pfarrkirche hatten sich Gläubige aus den Pfarreien Kirchdorf und Julbach sowie der Expositur Seibersdorf versammelt, um die Aufnahme Mariens in den Himmel feierlich zu begehen. Pfarrer János Kovács stellte in seiner Predigt fest, dass er noch nie eine Kirche gesehen habe, in der Maria nicht in irgendeiner



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!
Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

3 mal in Ihrer Nähe

Blumen-Apotheke



Apothekerin
Waltraud Fenzl

Unsere Öffnungszeiten im
Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 085 71/926 85 11

Simbach a. Inn · Maximilianstr. 22
Telefon 085 71/926 60 11

Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 085 71/92 67 00

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

Form dargestellt gewesen sei. Ihr werde weltweit eine Verehrung entgegengebracht, wie sie keinem anderen Heiligen zuteil wurde.

„Maria ist die Antwort“, sagte der Geistliche „auf eine fundamentale Sehnsucht der Menschen. Sie sehnen sich nach Geborgenheit, Schutz und Unterstützung in ihren Anliegen. Bei Maria fühlen sie sich geborgen und sie sind überzeugt, dass sie ernst genommen werden, wenn sie Zuflucht bei ihr suchen.“ Dieses Urvertrauen komme im Gebet „Gegrüßet seist du, Maria“ zum Ausdruck, wo es heißt: „Bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes“. Die heilsame Bedeutung von Maria als Schutzherrin und Fürsprecherin bei Gott werde im schönen Brauch des Kräuterbuschenbindens symbolisch zum Ausdruck gebracht. Im Anschluss an seine Predigt ging Pfarrer Kovács durch das Gotteshaus und weihte die Kräutergebinde.

Am Ende des Gottesdienstes dankte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer „allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Patroziniumfestes mitgewirkt haben – dem Seniorenclub und vor allem der Familie Tappert für das Binden der Kräuterbuschen, Elisabeth Fischer-Kovács für den Blumenschmuck in der Kirche, dem liturgischen Dienst sowie Veronika Steger für

das Orgelspiel. Sie war für die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt eingesprungen, die wegen eines Fußbruches ihrer Leiterin Brigitte Grubl die Gestaltung des Festgottesdienstes nicht übernehmen konnte.

Kerzenspende für die Schloßkapelle



Eine sehr schöne Kerze mit dem Gnadenschild der Wallfahrtskirche „Ave Maria“ in Deggingen (Schwäb. Alb) spendete das Kapuzinerkloster Deggingen für die Ritzinger Schloßkapelle. Es zeigt das Gnadenschild eines unbekanntes Künstlers mit Maria und dem Kind. Sie will nicht nur Mutter des Kindes sein, sondern Mutter für jeden Menschen der vertrauensvoll zu ihr kommt.

Das II. Vatikanische sagt über Maria: So leuchtet sie als Zeichen der sicheren Hoffnung und des Trostes dem wandernden Gottesvolk voran!

Die Kerze steht auf einem vom bekannten Schmied Hans Danzer angefertigten Ständer. Sein Cousin Willi Danzer spendete diesen wertvollen handgeschmiedeten Kerzenständer für die Schloßkapelle.

Gottesdienst in der Schloßkapelle

Am Donnerstag den 6.9.2018 um 19.00 Uhr findet in der Ritzinger Schloßkapelle die monatliche Messe statt. Zelebrant ist Msg. Pfarrer i.R. Max Pinzl. Um 19.30 Uhr lädt die Pfarrei zum Rosenkranzgebet für geistl. Berufungen ein. Es erhebt herzliche Einladung.

Sing mit uns zu Erntedank
am 30.09.2018

Kinder- und Jugendchor
der Pfarrei Kirchdorf am Inn

Probentermine:

- Donnerstag: 20.09.2018
- Donnerstag: 27.09.2018
- Freitag: 28.09.2018

immer von 17.30 - 18.30 Uhr im Pfarrzentrum

Es freuen sich auf Dich: Sandra Niebler, Karola Paster und Johanna Wehr!

FE Bauunternehmen
Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

Verkauf und Reparatur von Rasenmäher-Traktoren!

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

seit über 30 Jahren!

Auto E. Kainzelsperger
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

Franz Jakisch
Schreinmeister

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de